

Kalenderblatt

24. September 2024

39. Kalenderwoche, 268. Tag des Jahres; 98 Tage bis zum Jahresende.

Sternzeichen: Waage

Namenstag: Rupert und Virgil, Gerhard

Blick zum Himmel: Sonnenaufgang 7.05 Uhr, Sonnenuntergang 19.01 Uhr.

Fast vergessen: Oreidig (heruntergekommen)

Bauernweisheit: Friert es auf Virgilius, im Märzen Kälte kommen muss.

Der Spruch von heute: Wenn man den Kopf verliert, weint man den Haaren nicht nach. (Russisches Sprichwort)

Kürchenzettel: Linsensuppe mit Wurst, Chinakohl-Karotten-Salat

Der kleine Wink: Wenn Eier am Karton festkleben, die Pappschachtel ins Wasser legen, bis der Karton aufweicht.

Weltgeschehen: 1999 beschließt die katholische Kirche in Deutschland, aus der staatlichen Schwangerschaftsberatung auszusteigen und keine entsprechenden Bescheinigungen mehr auszustellen. 1964 wird Willi Stoph von der Volkskammer der DDR zum Vorsitzenden des Ministerrats gewählt und tritt die Nachfolge des verstorbenen Otto Grotewohl an. 1949 findet in Bonn die Gründung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland statt. 1789 gibt der Apotheker und Chemiker Martin Heinrich Klaproth in Berlin die Entdeckung des radioaktiven chemischen Elements Uran bekannt.

Geburtstage: 1974: Valerie Koch (50), deutsche Schauspielerin („Die Anruferin“, „Sophie - Sissis kleine Schwester“). 1944: Diana Körner (80), deutsche Schauspielerin (Fernsehserien: „Liebling Kreuzberg“, „Forsthaus Falkenau“, „Samt und Seide“). 1939: Dieter Schwarz (85), deutscher Unternehmer, gemeinsam mit seinem Vater Gründer des Lebensmitteldiscounters Lidl. 1934: Manfred Wörner, deutscher Politiker (CDU), Nato-Generalsekretär 1988 bis 1994, Bundesverteidigungsminister 1982 bis 1988, gest. 1994.

Todestage: 2004: Françoise Sagan, französische Schriftstellerin („Bonjour tristesse“), geb. 1935.

Ansprechpartner in der Redaktion

Bei Fragen zu eingesandten Manuskripten wenden Sie sich heute an Michael Betz, Telefon 08741-965117 Das Reporterteam Vilsbiburg erreichen Sie unter 08741-965122.

Veranstaltungen

Dirnaich. Stammtisch Bettschoner: Freitag, 27.9., 19 Uhr, monatlicher Clubabend im Vereinslokal „Zur alten Mühle“.

Gerzen. Frauenbund: Donnerstag, 26.9., 8 Uhr, Abfahrt zum Tagesausflug für alle angemeldeten Frauen am Lagerhausparkplatz.

Gerzen. Frauenbund: Freitag, 27.9., 19 Uhr, Treffen aller Faschingsbegeisterten, die sich im Faschingsprogramm 2025 einbringen wollen, im Pfarrheim.

Kirchstetten. Wildbach-Schützen: Samstag, 28.9., Abfahrt zum Tagesausflug pünktlich um 8 Uhr in Kirchstetten beim Gasthaus Forster.

Pauluszell. Pfarrei: Mittwoch, 25.9., 14 Uhr, Sammelrosenkrantz vor dem Trauergottesdienst für Anna Seidl.

Pauluszell. Senioren: Mittwoch, 25.9., entfällt das monatliche Treffen wegen der Beerdigung von Frau Anna Seidl. Das Treffen verschiebt sich auf 2.10.

Vilsbiburg. Zollner-Senioren: Dienstag, 24.9., 14 Uhr, Seniorennachmittag im Café Konrad.



Die Reisegruppe am Ufer des Großen Arbersees.

Foto: Gerda Schmid

Gemeinsam viel gesehen

Herbstfahrt des Gartenbauvereins in den Bayerischen Wald

Vilsbiburg. (red) Obwohl die Weterovorsage für den ganzen Tag Regen angekündigt hatte, erlebten die Teilnehmer der Herbstfahrt des Gartenbauvereins einen Besuch im Bayerischen Wald ohne einen einzigen Regentropfen.

Erste Station war die Burgruine Weißenstein. Auf dem mächtigen weißen Quarzfelsen, dem „Pfahl“, hoch über dem Luftkurort Regen stehen die Reste der Burganlage. Der „Pfahl“ gehört als geologische Besonderheit zu den beeindruckendsten Naturdenkmälern Bayerns. Bei der Stadt Regen erreicht das 150 Kilometer lange Quarzriff seine höchste Stelle. Und hier, auf 750 Metern Höhe, errichteten die

Grafen von Bogen um 1100 die Burg Weißenstein. Am Fuß der Burgruine befindet sich ein weltweit einzigartiges Kunstwerk: An die 30 gläserne Bäume „wachsen“ hier, grün und blau schimmernd, auf dem Quarz, in unterschiedlicher Gestalt und mit einer Höhe bis zu acht Metern. Gleich daneben steht das „Fressende Haus“. Anfang des 20. Jahrhunderts erwarb der Dichter Siegfried von Vegesack diesen 900 Jahre alten Getreidespeicher der Burg und funktionierte ihn zum Wohnturm um. Er nannte ihn wegen des teuren Unterhalts „Fressendes Haus“ und der Name ist bis jetzt geblieben. Heute ist der Turm ein Museum.

Zum Mittagessen war das nächste Ziel die Guts-Alm Harlachberg bei

Bodenmais. Die ehemalige Einöde entstand zwischen 1552 und 1556. Seit einiger Zeit ist hier ein Refugium im Dorfcharakter. Zu der Anlage gehört auch eine Hofkapelle aus dem 17. Jahrhundert, deren Einrichtung zum Teil noch aus der Erbauungszeit original erhalten ist.

Für den Nachmittag stand der Große Arbersee auf dem Programm. Er ist ein Relikt aus der letzten Eiszeit. In einer guten halben Stunde war der See auf gut ausgebauten Wegen umrundet und man traf sich im Arberseehaus zur Kaffeepause, bevor man die Heimreise antrat. Vorsitzender Robert Wimmer dankte den Initiatorinnen der Fahrt, Gerti Strasser und Gerda Schmid, für den informativen Ausflug.

Geschichte und Kultur

Infos über die Philippinen im DenkMalladen

Vilsbiburg. (red) Der DenkMalladen war bereits gut gefüllt, als Gliasa Anwar-Uddin, die Integrationsbeauftragte der Stadt Vilsbiburg, ihren Vortrag über die Philippinen begann. Gliasa Anwar-Uddin lebt seit 2019 in Vilsbiburg, studiert Soziale Arbeit und ist ausgebildete Kinderpflegerin.

Die Philippinen sind ein Archipel mit über 7000 Inseln und grenzen entsprechend an kein anderes Land direkt. Rund 115 Millionen Menschen leben dort, und das Land blickt auf eine lange Geschichte mit vielfältigen Traditionen zurück. Schon vor der Kolonialisierung durch die Spanier hatten die Bewohner eine Hochkultur entwickelt, inklusive einer eigenen Schrift. Nach 300 Jahren spanischer Herrschaft folgten Besetzungen durch die Amerikaner und Japaner. Den-



Gliasa Anwar-Uddin ist Integrationsbeauftragte der Stadt. Foto: Gisela Floegel

noch konnten die Philippinen viele ihrer künstlerischen Traditionen, insbesondere in Musik, Tanz, Handwerk und Kunstgewerbe, bewahren. Handwerksprodukte wie Kleidung aus Ananasfasern, Körbe aus Rat-

tan oder Fächer aus Palmblättern zeugen von großer Kunstfertigkeit und sind ökologisch wertvoll.

Der Vortrag war gespickt mit Bildern der vielfältigen Landschaften des Landes. Leuchtend grüne Reisterrassen, traumhafte Strände und pulsierende Großstädte prägten die visuellen Eindrücke. Auf vielen Inseln gibt es einzigartige Tier- und Pflanzenarten. In dem überwiegend katholischen Land wird Weihnachten von September bis Dezember gefeiert und es gibt lebendige Feste, wie das dem Fasching ähnelnde Festival im Januar. Reis, Gemüse und Fisch sind die Hauptnahrungsmittel der lokalen Küche. Einige in Vilsbiburg lebende Frauen philippinischer Herkunft hatten verschiedene Köstlichkeiten mitgebracht. Diese Spezialitäten rundeten den Abend auf köstliche Weise ab.

Informationen aus dem Geschäftsleben

„Vilstal Solar“ eröffnet neue Geschäftsräume am Stadtplatz

Vilsbiburg. (red) Nach der Unternehmensgründung 2018 in einem kleinen Büro in der „Lipp-Kurve“ in Vilsbiburg bezog das Photovoltaik-Unternehmen Vilstal Solar GmbH kürzlich größere neue Büroräume am Stadtplatz 9.

Dipl.-Ing. Norbert Schäfer und sein Team bieten Photovoltaik-Technik für Privatkunden und Unternehmen an. Zu dem Geschäftsfeld zählen PV-Dachanlagen bis 100 kWp, Balkonkraftwerke, Batteriespeicher sowie die komplette elektrische Installation beim Kunden.

Nach einer kontinuierlichen Unternehmensentwicklung bedient Norbert Schäfer nun mit drei Mitarbeitern im Büro, zwei zertifizierten technischen Mitarbeitern und drei Montagetrupps Kundenwünsche im Umkreis von rund 30 Kilometern. Vom Dachaufmaß vor Ort bis zur Inbetriebsetzung – es werden die individuellen Wünsche des Kunden aufgenommen um ein Angebot erstellen zu können.

Wie Schäfer bei einem Besuch von Bürgermeisterin Sibylle Entwistle und Regionalmanager Georg Straßer erläuterte, vertritt Vilstal Solar überwiegend hochwertige



Georg Straßer, Klimamanager der Stadt Vilsbiburg, Norbert Schäfer, Inhaber der Vilstal Solar GmbH, und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle (von links).

Foto: Stefan Schütze

Produkte europäischer Hersteller: „Hohe Qualität setzt sich bereits mittelfristig durch und sorgt bei Hausbesitzern nicht nur für eine hohe Zufriedenheit, sondern auch für eine sichere Rendite.“

Bereits nach wenigen Jahren Tätigkeit in Vilsbiburg kämen schon mehr als die Hälfte der Bestellungen aus Empfehlungen zufriedener Kunden. Norbert Schäfer bedankt

sich dafür mit einem Sponsoring bei einigen Sportvereinen im Umkreis, zum Beispiel der Trikotwerbung bei den Baskets Vilsbiburg.

Nicht zuletzt zählt der studierte Bauingenieur Norbert Schäfer zum Kreis der Energieberater der Stadt für den Bereich Photovoltaik. Vilsbiburger Bürger können sich kostenfrei und unverbindlich bis zu drei Stunden beraten lassen.

Neu in der Bibliothek

Patrick Fix:
Roboter außer Kontrolle
Sammy Supernova geht bei einer Klassenfahrt mit einem Schulraumschiff ins All. Nur die Bruchlandung auf einem gruseligen Schrottplaneten war nicht geplant....
(2024, Science-Fiction ab 8)

Eiko Kadono:
Kikis kleiner Lieferservice
Die kleine Hexe Kiki läuft nie vor einer Herausforderung davon. Als ihr 13. Geburtstag ansteht, will sie unbedingt der Hexentradition folgen und sich eine neue Stadt aussuchen, in der sie ein Jahr lang leben möchte.
(2024, Kinderbuch ab 10)

Benjamin Knödler:
Whistleblower Rebels:
20 Menschen, die für die Wahrheit kämpfen
Für die Wahrheit riskieren sie alles – ihre Jobs, ihre Freiheit, manchmal sogar ihr Leben: Whistleblo-wer:innen. Edward Snowden ist auch ein Beispiel dafür.
(2024, Biografien ab 12)

Lisa Jackson:
Never Safe – Wann wirst du sicher sein?
In Lisa Jacksons nervenzerfetzendem Stand-Alone-Thriller „Never Safe - Wann wirst du sicher sein?“ muss eine junge Frau über sich selbst hinauswachsen: 20 Jahre nach dem Blutbad an ihrer Familie muss sie alles dafür geben, die Morde aufzuklären – um ihre eigene Ermordung zu verhindern.
(2024, Thriller)

Martin Walker:
Im Château
Eine Gruppe alter Freunde, trifft sich alljährlich zu einer Urlaubswoche, diesmal im wunderschönen, luxuriösen Château de Rouffillac. Doch im Vorfeld wird einer von ihnen, Brice Kerquelin, Opfer eines mysteriösen „Unfalls“, und Bruno wird zum Schutz der kleinen Runde abgeordnet.
(2024, Krimi)

Jens Henrik Jensen:
Oxen – Pilgrim
Oxen hat Gefangenschaft und Kämpfe in den Katakomben überlebt, aber er ist nicht mehr derselbe. Zum ersten Mal hat er getötet, um zu leben. Um Abstand zu gewinnen und seine Taten zu sühnen, begibt er sich auf Pilgerreise.
(2024, Thriller)

Vilsbiburger Zeitung

Verlag und Druck: Josef Thomann'sche Buchdruckerei, Verlag der „Landshuter Zeitung“, 84028 Landshut, Altstadt 89, Tel. 0871/850-0, Redaktions-Fax 8502819. Internet und E-Mail-Kontakt: www.vilsbiburger-zeitung.de

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle

Chefredaktion: Prof. Dr. Martin Balle, Hannes Lehner, Markus Peherstorfer.

Gesamtreaktionsleitung: Hannes Lehner, Miriam Graf (stellv.), Ralf Lipp (stellv.).

Verantwortlich für Politik: Markus Peherstorfer, Markus Lohmüller; **Wirtschaft:** Valerie Tielich; **Bayern und Regionales:** Ralf Lipp; **Sport:** Stefan Wimberger; **Redaktionsleitung Landshut:** Simon Kunert; **Stadt Landshut:** Uli Karg, Ingmar Schweder (Chefreporter); **Landkreis Landshut:** Michael Faaß, Florian Pichlmaier (stellv.); **Rottenburg:** Stefanie Wieser; **Feuilleton und Unterhaltung:** Philipp Seidel.

Verlagsleitung: Klaus Andreas Huber, **Gesamt-Anzeigenleitung:** Michael Kusch, **regionale Anzeigenleitung:** Thomas Gedeck.

Stadt und Altlandkreis Vilsbiburg: Geschäftsstelle Vilsbiburg, Landshuter Straße 12, Tel. 08741/9651-0, Fax 965120.

Bezugspreis monatlich (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer) durch Träger € 40,80 einschließlich Zustellgeld, durch die Post € 40,80 (inkl. Postvertriebsgebühren). Abonnements können schriftlich beim Verlag bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende gekündigt werden.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, für die Samstag-Ausgabe am Donnerstag um 16 Uhr, für die Montag-Ausgabe am Freitag um 12 Uhr. Der IVW angeschlossen. – Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. – Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Postverlagsort Landshut.